



lokalo24 Entdecken Sie Sport, Politik, Kultur, Lifestyle, Sport, Politik, Kultur, Lifestyle

lokalo24 - Nachrichten - Sport - Meinungen - Regionales - Videos - Werbung - Veranstaltungskalender

News & Fotos > Lokale > Mit dem FC Bayern durch die USA - Mittendrin statt nur dabei

Mit dem FC Bayern durch die USA – Mittendrin statt nur dabei

Von Laura Schaller am 12. August 2016 (Kategorie): Lokale **Kassel**



Kassel. Diese Reise war der Höhepunkt im Fan-Leben von Bernhard Freitag. Beim Bier-Riesen Paulaner gewann der Guxhagener eine eifertägige Tour mit dem FC Bayern in die USA (wir berichteten). Nun ist der 37-Jährige zurück – mit signierten Trikots und einmaligen Erinnerungen im Gepäck. „Es war zwar anstrengend, weil wir viel unterwegs waren und wenig Schlaf hatten, aber es war ein absolut einmaliges Erlebnis“, schwärmt Bernhard Freitag.

Von München aus ging es direkt im Privatflieger über den Atlantik. „Im Flugzeug saß ich zusammen mit der Mannschaft, Vorstand, Betreuerstab und anderen Fans, die die Reise aus eigener Tasche bezahlten“, erzählt Freitag. In Chicago war der Guxhagener zusammen mit der Mannschaft und den Betreuern im selben Hotel untergebracht. „Morgens auf dem Laufband stand plötzlich Paul Breitner neben mir. Das war schon was besonderes, weil mein Vater und Onkel 1974 live beim WM-Sieg dabei waren“, sagt Freitag. „Trotzdem sind das auch ganz normale Menschen. Ich war öfters mit den Stadionsprechern unterwegs, die waren sehr nett.“

Mit der Mannschaft selbst gab es leider weniger Kontakt. „Für Erinnerungselfies und Autogramme reichte es dennoch. „Die mussten drüben ja auch ihre Marketingtermine einhalten.“



Selbst ein Foto: Bernhard Freitag mit Mannschaftskapitän Philipp Lahm

Denn abseits vom Sport hat der USA-Fan ein breites Touristenprogramm durchlaufen: „Wir hatten Tickets für alle Sehenswürdigkeiten. In Chicago war ich auch an der Michael Jordan-Statue beim United Center. In New York durfte ich mit dem Helikopter über Manhattan fliegen und habe mit Paul Breitner das neue World Trade Center besucht.“

Einer seiner persönlichen Höhepunkte war jedoch auf eigene Faust eine Motorradtour von Chicago nach Milwaukee. „Ich bin auch Harley-Fan. Ich hab mir eine Maschine gemietet und bin rund 120 Meilen nach Milwaukee zum Harley Davidson Firmensitz gefahren“, erzählt Freitag stolz. Auch dass er so viele neue Menschen kennenlernen durfte, werde er nie vergessen. „Die richtigen Edelfans, die mit uns geflogen sind, haben mich eingeladen das nächste Mal beim Heimspiel zu ihnen in die VIP-Lounge zu kommen. Aber ich bin eher bodenständig und bleibe lieber in der Südkurve. Bier und Bratunst – mehr brauche ich nicht.“

Bei drei Freundschaftsspielen konnte der 37-jährige VW-Mitarbeiter seine Mannschaft (dann live aufheuern. „Das Spiel gegen Real Madrid im Met Life Stadium war unglaublich Ausverkauf mit 82.000 Zuschauern. Die Anzeigentafeln sind so groß wie Guxhagen“, erzählt er lachend.

Zwar würde Bernhard Freitag eine solche Reise jederzeit wiederholen, „aber mein nächste Highlight wird darin sein, wenn ich mit meinen Söhnen zum ersten Mal ein Heimspiel besuche.“

Für alle Dahin-gebliebenen hat Bernhard Freitag auf seinem Blog (www.berni.fanatics-reportagen.de) seine Eindrücke festgehalten.

Social Media



Aktuelle Ausgabe



Private Anzeigen aufgeben

Beilagen



17.08.16

SERVICE

Aktuelle Ausgabe

Beilagen

Sondermagazine

Fußballübellen

Keine Zeitung erhalten?

Netiquette

Startseite anpassen

bilderwerk.online

Neueste

Beliebt



Radfahrer und Fußgängerin bei Zusammenstoß in Kassel verletzt



Schutz vor Einbrüchen – Polizei gibt Tipps

Kindel Hakkes freuen sich über ersten Schwimmbad

Pokémon Go: Kleine Monster begeistern Menschen in Kassel

Weniger Kindel-Besucher im ersten Halbjahr 2016

Kommentare Schlagwörter

Jetzt Zusteller werden